

(Aktiengesellschaft für Anbauamenveredlung und -verwertung.) Unter diesem Titel wurde heute eine für die ungarische landwirtschaftliche Mehrproduktion bedeutungsvolle Gründung ins Leben gerufen. Zweck des Unternehmens ist, die Veredlung der Anbauamen entsprechend einem alten Wunsche der landwirtschaftlichen Kreise auf breiter Grundlage zu betreiben, in erster Reihe durch die Zucht des berühmten Székácschen veredelten Weizens, überdies aber auch durch die systematische Veredlung und Verwertung der Anbauamen sämtlicher landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. Das neue Unternehmen wurde mit moralischer Unterstützung des Ackerbauministeriums, des Landes-Agrikulturvereins, der Genossenschaft ungarischer Landwirte und des königlich ungarischen Instituts für Pflanzenveredlung von der unter der Regide der Kaiser. Ungarischen Kommerzialbank wirkenden Magyar Föld A.-G. mit einem Aktienkapital von einer Million Kronen gegründet. In der unter Vorsitz des Geheimen Rates Leo Lánosz heute gehaltenen konstituierenden Generalversammlung wurden in die Direktion gewählt: Geheimer Rat Graf Leopold Berchtold (Präsident), Ministerialrat a. D. Johann Serbán (Vizepräsident), Heinrich Elef, Emil Grabner, Direktor des königlichen Instituts für Pflanzenveredlung, Baron Paul Juley, Generaldirektor Paul Jelenkzy, Karl Leberer, Alfred Mauthner, Baron Géza Pap, der Sektionsrat im Ackerbauministerium Andor Reuß, Abgeordneter Joltán Szilassy und der Direktor der Kommerzialbank Edmund Schweiger. Zum Generaldirektor der neuen Aktiengesellschaft wurde Elemér Székács gewählt, dessen hervorragende Tätigkeit auf dem Gebiete der Samenveredlung von den ungarischen landwirtschaftlichen Kreisen allgemein anerkannt wird.